**Deutscher Bundestag** **Drucksache 17/5632**

**17. Wahlperiode** 20. 04. 2011

# Antwort

**der Bundesregierung**

## auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Burchardt, Dr. Ernst Dieter Rossmann, Dr. Hans-Peter Bartels, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD – Drucksache 17/5427 –

## Verhandlungsstand Doha-Welthandelsrunde bei Dienstleistungen im Bildungsbereich

Vorbemerkung der Fragesteller

In ihrer Unterrichtung des Deutschen Bundestages vom 15. Dezember 2009 (Bundestagsdrucksache 17/316) stellt die Bundesregierung den Stand der Doha-Welthandelsrunde dar. Allerdings geht aus dieser Unterrichtung nicht hervor, ob derzeit Verhandlungen über Dienstleistungen und speziell im Bildungsbereich laufen. In ihrem Bericht über das seinerzeit abgebrochene Ministertreffen der Welthandelsorganisation in Genf vom 21. bis 30. Juli 2008 (Bundestagsdrucksache 16/10171) schreibt die Bundesregierung, dass die Dienstleistungsverhandlungen für sich genommen „sehr erfolgreich“ verlaufen seien.

1. Welche Verhandlungsziele wurden beim Ministertreffen 2008 im Dienstleistungsbereich erreicht, dass die Bundesregierung seinerzeit zur Bewertung „sehr erfolgreich“ kam (vgl. Bundestagsdrucksache16/10171)?

Erstmalig seit Beginn der Doha-Welthandelsrunde im Jahr 2001 hatte im Juli 2008 ein Ministertreffen zum Dienstleistungshandel stattgefunden. Auf diesem als „Signalling-Konferenz“ bezeichneten Treffen hatten Minister aus 30 WTO-Mitgliedstaaten, die zusammen mehr als 90 Prozent des damaligen Welthandels im Dienstleistungsbereich repräsentierten, mündlich erläutert, welche Handelsbarrieren sie möglicherweise abbauen würden. Auch weil einige für Deutschland wichtige WTO-Partner dabei gehaltvolle neue Verpflichtungen zur Marktöffnung, z. B. im Telekommunikationsbereich, bei Finanzdienstleistungen oder im Seetransport in Aussicht gestellt hatten, konnte die Ministerkonferenz im Dienstleistungsbereich von der Bundesregierung im Ergebnis als „sehr erfolgreich“ bezeichnet werden.

---

*Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie vom 19. April 2011 übermittelt.*

*Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.*

2. Fanden seit dem Abbruch des Ministertreffens am 29. Juli 2008 in Genf im Rahmen der Doha-Welthandelsrunde Gespräche zum Bereich Bildung statt?

   Falls ja, wann fanden diese Gespräche statt, und welchen Stand haben diese Verhandlungen?

Auch nach dem Abbruch des Ministertreffens wurden die Verhandlungen der Doha-Runde zu Dienstleistungen fortgeführt. Zuletzt haben am 15. März 2011 plurilaterale Sektorverhandlungen zu privaten Bildungsdienstleistungen in Genf stattgefunden. Dieses Treffen fand unter Vorsitz von Neuseeland statt, welches als Koordinator der plurilateralen Forderungen zu Bildungsdienstleistungen fungiert. Die Forderungen zu Bildungsdienstleistungen werden vor allem von Australien, den USA, Malaysia und Taiwan unterstützt. Sie richten sich an ca. 20 WTO-Staaten, darunter die EU.

Die EU hat ihre frühere Position wiederholt, wonach sie keine weiteren Verpflichtungen im Bildungsbereich eingehen werde.

3. Wie ist der weitere Zeitplan für die Verhandlungen im Rahmen der Doha-Welthandelsrunde?

   Welche Termine stehen fest oder sind bereits absehbar, welche Gespräche werden derzeit vorbereitet?

Es ist vorgesehen, Papiere zu allen Doha-Verhandlungsthemen um Ostern 2011 vorzulegen. WTO-Generaldirektor Pascal Lamy plant, nach Ostern und vor der nächsten Sitzung des Allgemeinen Rats am 3. Mai 2011 die erreichten Fortschritte zu analysieren und gemeinsam mit den WTO-Staaten Vorschläge für das weitere Vorgehen zu entwickeln.

4. Führten die Gespräche, die laut dem Bericht der Bundesregierung (Bundestagsdrucksache 17/316) Ende November 2009 auf hoher Beamtenebene stattfanden und bei denen erste Texte verhandelt worden sein sollen, zu Fortschritten, und falls ja, zu welchen?

Zum Stand der Doha-Runde insgesamt liegt dem Deutschen Bundestag ein aktueller Bericht vom 21. Februar 2011 vor (EuB-BReg 141/2011). Außerdem wurde in der 29. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie am 16. März 2011 von Staatssekretär Dr. Bernd Pfaffenbach eine mündliche Erläuterung der aktuellen Entwicklungen gegeben. Zur selben Sitzung wurde ein schriftlicher Bericht an den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie des Deutschen Bundestages versandt. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Verhandlungen im Jahr 2011 deutlich an Intensität zugenommen haben. Die bereits zuvor bestehenden grundlegenden Differenzen zwischen den USA einerseits und den größeren Schwellenländern andererseits, insbesondere im Bereich des Marktzugangs für Industriegüter, bestehen aber noch weiter fort. Ob der Durchbruch der Verhandlungen noch in diesem Jahr gelingen kann, werden die nächsten Wochen und Monate zeigen.

5. Wurde bei den Gesprächen im November 2009, und gegebenenfalls folgenden, der Bereich Dienstleistungen und speziell der Bildungsbereich thematisiert?

Die Dienstleistungen werden regelmäßig bei den Gesprächen zur Doha-Runde thematisiert. Da die EU keine Forderungen im Bildungsbereich stellen wird, hat sie keine entsprechenden Gespräche veranlasst. Soweit entsprechende Forderungen an die EU gerichtet wurden, hat sie die in der Antwort zu Frage 2 darge-

legte Position wiederholt und klargestellt, dass sie keine weiteren Verpflichtungen eingehen werde.

6. Sollen Dienstleistungen und speziell der Bildungsbereich im Rahmen der Doha-Welthandelsrunde weiter verhandelt werden?

   Falls ja, ist bereits absehbar, wann und welche Gespräche speziell zu diesem Bereich geführt werden?

Die Verhandlungen zu Dienstleistungen im Rahmen der Doha-Runde werden fortgesetzt. Auch wenn die EU selbst keine weiteren Verpflichtungen zu Bildungsdienstleistungen eingehen will und keine entsprechenden Forderungen an andere WTO-Staaten stellt, können andere Staaten durchaus über die Liberalisierung von Bildungsdienstleistungen verhandeln. Die EU würde von neuen Verpflichtungen zwischen anderen WTO-Staaten nicht erfasst. Wann die nächsten Verhandlungen zu diesem spezifischen Bereich geführt werden, ist noch nicht bekannt.



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333